

PRESSEINFORMATION SARGFABRIK

Download von Fotos unter <https://sargfabrik.at/presse>

NOVEMBER 2025

*Sargfabrik-Konzerte:

SCHIEFER (A)	2
CHRIS JENNINGS, SOFIA LABROPOULOU & VERENA ZEINER (CAN, GR, A)	4
BAD IDA (A)	5
JANUS ENSEMBLE (A)	5
BERJOZKELE (POL)	8
BAL-CONCERT MIT HOTEL PALINDRONE (A)	9
GOTTFRIED DAVID GFRERER & RIPOFF RASKOLNIKOV (A)	10
PUULUUP (EST)	12
FEDERICA FERRARI (ITA, A, BRA)	13
MARY BROADCAST (A)	14
NACHTSCHICHT	17

03.11.2025, 19:00, Kantine 14

DIE KANT_INE DENKT NACH: DAS PHILOSOPHISCHE CAFÉ

Kant_ine denkt nach:

Mit Cornelia Mooslechner-Brüll

Unsere Gastgeberin Dr. Cornelia Mooslechner-Brüll ist akademisch-philosophische Praktikerin mit eigener Praxis PHILOSKOP, Lehrende an der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Donau Universität Krems.
www.philoskop.org

Weitere Infos auf Facebook unter [kantinedenktnach](#)

EINTRITT FREI!

Wir bitten um Anmeldung: Der Link zur Anmeldung zeitnah zur Verfügung gestellt.

Eine Veranstaltung der KANT_INE 14 in der Sargfabrik

04.11.2025, 19:30, Kulturhaus

SCHIEFER (A)

EP RELEASE

SCHIEFER – das ist der Stoff, auf dem sich mit Kreide Botschaften schreiben lassen. Es ist das Material, das Wände verkleidet, ein Splitter Holz unter der Haut. Und es ist die Steigerung von „nicht ganz gerade“. So weit, so normal.

In der österreichischen Musikszene ist SCHIEFER vor allem der Name eines Duos: Sängerin **Luise Hanel** und Bassist **Thorsten Kaiser** haben das Projekt 2024 ins Leben gerufen. Ihr Ziel: eine Fläche für Botschaften sein, ein Zuhause für Zuhörende schaffen, unter die Haut gehen – und Wege einschlagen, die nicht geradeaus führen. Am 23. Mai 2025 erschien ihre erste Single „Intrusive Brute“, am 4. November präsentieren sie ihre Debüt-EP in der Sargfabrik.

Mit SCHIEFER haben sich Hanel und Kaiser einen musikalischen Raum geschaffen, der künstlerische Freiheit und emotionale Tiefe vereint. Ihre Klangwelt bewegt sich

zwischen Art Pop und Alternative R&B - mit viel Liebe zum Detail.

Luise Hanel - Stimme, **Thorsten Kaiser** - Bass, **Julian Berann** - Schlagzeug, **Jonas Kastenhuber** - Keys, Stimme, **Moa Kilz** - Gitarre, Stimme

Das **Zwischenweltenquartett** entstand im Sommer 2024 aus dem tiefen Wunsch, einen kreativen Raum zu schaffen, in dem sich musikalische Genres frei begegnen können. Die vier klassisch ausgebildeten Musikerinnen, die sich in Wien zusammengefunden haben, erkunden mit Neugier und Offenheit die Übergänge zwischen Stilen – und lassen dabei gewohnte Grenzen spielerisch verschwimmen.

In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

05.11.2025, 09:00, Kulturhaus

AGATHES MUSIKKOFFER

HOCH HINAUS!

Ein musikalisches Stück über den Mut, Grenzen zu überwinden! 4-8 Jahre.

Fanny und ihr Bruder Felix spielen begeistert Klavier, sie dirigieren und komponieren. Die Geschwister wollen hoch hinaus, sie wollen nach den Sternen greifen! Doch als Felix sein Leben ganz der Musik widmet, darf Fanny diesen Beruf nicht ergreifen. Was nun?

Über das Hinterfragen von Normen und den Mut, Grenzen zu überwinden.

Daniela Fheodoroff - Klavier, **Veronika Mandl** - Idee, Inszenierung, Schauspiel und künstlerische Leitung, **Jutta Vranovsky** - Bühnenbild, Bühnenrequisiten
Musik von Fanny Hensel, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Clara und Robert Schumann

06.11.2025, 19:30, Kulturhaus

CHRIS JENNINGS, SOFIA LABROPOULOU & VERENA ZEINER (CAN, GR, A)

UNBOUNDED SOUNDS

Unbounded Sounds. Eine Serie von Sofia Labropoulou

Die innovative Konzertreihe Unbounded Sounds, kuratiert von der in Wien lebenden Kanun-Virtuosin, Improvisatorin und Komponistin Sofia Labropoulou, erkundet musikalische Fusionen über Kultur- und Genre Grenzen hinweg. Die erste Ausgabe 2025 in der Sargfabrik umfasst fünf Duo-Performances, bei denen Labropoulou im ersten Set auf eine/n renommierte/n Partner:in trifft. Das Duo erweitert sich im zweiten Set um eine/n Wiener Künstler:in zum Trio, um tiefere musikalische Erkundungen zu ermöglichen.

Die Reihe vereint Stimmen aus der Global-, Jazz-, Experimental-, zeitgenössischen und improvisierten Musikszene, fördert kreativen Dialog und verbindet Musiktraditionen mit modernen Elementen.

Beim vierten Konzert von Unbounded Sounds trifft **Sofia Labropoulou** erstmals auf den renommierten Bassisten **Chris Jennings**, dessen kreatives Spiel Jazz und Weltmusik auf meisterhafte Weise verbindet. In der zweiten Hälfte bereichert die österreichische Pianistin **Verena Zeiner** mit ihrem feinen Gespür für Improvisation das Trio – eine Premiere voller musikalischer Spannung!

Chris Jennings - Bass, **Sofia Labropoulou** - Kanun, **Verena Zeiner** - Klavier

Weitere Konzerte dieser Reihe:

04.12.25 Shabnam Parvaresh, Sofia Labropoulou & Matthias Loibner

<https://unboundedsounds.com/>

Gefördert von der Stadt Wien Kultur

07.11.2025, 19:30, Kulturhaus

BAD IDA (A)

ENDING THINGS / ALBUM RELEASE

Bad Ida – Garage Soul aus Wien

Die Musik der Wiener Band Bad Ida ist ein wohltuendes Gebräu – voll feiner Zaubereien, starker Emotionen und klanglicher Eleganz.

Im Mittelpunkt steht die markante Stimme von **Ines Dallaji**, deren sanftes Timbre und unverwechselbares Vibrato sofort unter die Haut gehen. Die Band bewegt sich dabei sicher zwischen zeitgenössischem R'n'B, Pop und einem Hauch von Rock – stilsicher, zurückhaltend und mit viel Gefühl. Stück für Stück zieht Bad Ida ihr Publikum in den Bann – mit leiser Kraft, Charme und Tiefe. Sie selbst nennen ihren Sound: Garage Soul.

Nach dem Debütalbum Hope Less (2023, Konkord Records) folgt im Herbst 2025 das zweite Album Ending Things, das in der Sargfabrik erstmals live vorgestellt wird. Der Sound bleibt sich treu: geradliniger R'n'B, durchzogen von rohem Rock'n'Roll, getragen von einer intensiven Stimme und getränkt in melancholischer Schönheit.

Ines Dallaji – Stimme, **Lisa Simhofer** – Backing Vocals, **Gernot Hochstöger** – Gitarre, **Alexander Lausch** – Bass, **Marc Bruckner** – Schlagzeug, **Stefan Haslinger** – Orgel, Klavier

www.badidamusic.com

In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

11.11.2025, 19:30, Kulturhaus

JANUS ENSEMBLE (A)

NEUE MUSIK IM XIV.

Dem Janus Ensemble erscheint es wichtig, dass Tonkunst nicht bloß als Musikuniform für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppierungen dient – etwa klassischer Musikkonsum für die Bürgergesellschaft –, sondern ihre aufrüttelnde Kraft in den

Dienst der Reflexion über die beunruhigenden Zeichen unserer Zeit stellt. Allzu oft geriert sich Musik im Lebenskampf zwischen Prekariat und Hochkultur unpolitisch und liefert lediglich das, was von ihr erwartet wird: den Sound zum Kopf-in-den-Sand-Stecken.

Die Programme des Janus Ensembles führen sowohl bekannte Namen als auch – wie es dem Ensemble stets ein Anliegen war – junge Komponist:innen auf, die eigene Wege suchen und sich nicht scheuen, in ihren Werken verschiedenste Einflüsse zu integrieren. Darüber hinaus möchte Ensembleleiter Christoph Cech einen Beitrag dazu leisten, den Anteil von Frauen in der Kompositionswelt zu erhöhen.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Janus Ensembles ist sein Fokus auf die Interpretation von Werken an der Schnittstelle von Neuer Musik und Jazz, die eine umfassende Beherrschung der dem Jazz zugeordneten Spielarten erfordern.

Annegret Bauerle - Flöte, Altflöte, **Peter Tavernaro** - Englischhorn, **Elena Arbonies Jauregui** - Bassklarinette, **Victoria Pfeil** - Baritonsaxophon, **Matthias Kronsteiner** - Fagott, **Antonia Kapelari** - Flügelhorn, **Simon Teurezbacher** - Tuba, **Irina Chistiakova** - Klavier, **Max Kanzler** - Perkussion, **Christoph Cech** - Leitung

Werke von:

Hannes Heher – Concertino UA

Christoph Cech – UA

Bernhard Eder – „Introspection“

Julia Maier – UA

Anna Anderluh – UA

Alexander J. Eberhard – UA

Wolfgang Lindner – UA

Stefan Wachauer – UA

<https://christoph-cech.com/>

Mit freundlicher Unterstützung von BMWKMS (Kunstsektion) / SKE / Stadt Wien
In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

12.11.2025, 09:00+10:45, Kulturhaus

DER KLEINE BÄR UND DAS ZIRKUSFEST

MARKO & SEBASTIAN SIMSA

Ein Theaterstück mit viel Musik mit Marko und Sebastian Simsa. 3-7 Jahre.

Nach dem gleichnamigen, im Annette Betz-Verlag erschienenen Bilderbuch

Eines Morgens wacht der kleine Bär auf, zupft den großen Bär an seinem Bärenfell und sagt: „Heute mach ich ein Zirkusfest!“ Der große Bär findet das wirklich nicht gut. Denn was man dafür alles braucht! Das schaffen sie ja nie! Da bräuchten sie ja ein Zirkusorchester und Akrobaten und Clowns und Jongleure! Und natürlich auch das Publikum. Wie soll denn das nur funktionieren!?

Doch der kleine Bär lässt nicht locker. Er will es zumindest versuchen! Und eines vorweg: Er wird es schaffen! Am Schluss hilft sogar der große Bär ein bisschen mit. Und so gibt es ein Zirkusfest, wie es die Tiere des Waldes noch nie zuvor erlebt haben.

Viele Trommeln und andere Perkussionsinstrumente begleiten unsere zwei Bären durch die Geschichte. Und natürlich auch ihr junges Publikum. Denn sie brauchen nicht nur viele Sängerinnen und Sänger für ihr „Bärenlied“, sondern auch Akrobaten und Musiker und Jongleure. Kurz gesagt, sie brauchen die vielen Freunde des kleinen Bären, ohne deren Hilfe das Zirkusfest wirklich nicht gut gelingen könnte!

Sebastian „kleiner Bär“ Simsa – Perkussion & Schauspiel, **Marko „großer Bär“**

Simsa – Schauspiel

<https://markosimsa.at/>

13.11.2025, 17:30, Kulturhaus

ANDI FRÄNZL: ZEICHNUNGEN, DRUCKE, TEPPICHE

VERNISSAGE

13. November 2025 bis 29. Jänner 2026

Andi Fränzl ist vor allem bekannt als Lead-Vokalist der österreichischen Beatbox-Combo **Bauchklang**, mit der er 18 Jahre lang internationale Bühnen bespielte. Abseits der Musik engagierte er sich als Kulturarbeiter, Freiraum-Aktivist und Kurator. Mit dem Kunst- und Kulturverein LAMES gelang es ihm, ein fünf Hektar großes Grundstück – den Sonnenpark in St. Pölten – als Ort für Kunst, Kultur und Community zu sichern.

Neben seinem zivilgesellschaftlichen Engagement ist die bildende Kunst ein zentrales Element seines kreativen Schaffens. Fränzl studierte an der Akademie für Angewandte Kunst und arbeitet als Grafiker, Illustrator und Maler. Sein Œuvre umfasst **Zeichnungen, grafische Gesprächsprotokolle, Drucke** sowie **großformatige Teppicharbeiten**.

Wir freuen uns sehr, in der Sargfabrik ein „Best Of“ seiner künstlerischen Arbeiten präsentieren zu dürfen!

<https://www.andreasfraenzl.at/>

13.11.2025, 19:30, Kulturhaus

BERJOZKELE (POL)

Berjozkele ist mehr als ein Konzert – es ist eine berührende Klangreise in die Welt jiddischer Wiegenlieder. Im Zentrum steht die warme, eindringliche Stimme der Sängerin und Komponistin **Ola Bilińska**, begleitet von zwei herausragenden Musiker:innen. Gemeinsam schaffen sie eine musikalische Landschaft, in der Vergangenheit und Gegenwart sanft ineinanderfließen.

Das Album *„Berjozkele – Yiddish Lullabies and Evening Songs“*, herausgegeben vom Jüdischen Historischen Institut in Warschau, versammelt vergessene und überlieferte Lieder über Nacht, Schlaf und Stille – musikalische Erinnerungen aus dem jiddischen Kulturraum der frühen 1900er Jahre, behutsam neu interpretiert.

Mit feinem Gespür für Klang und Bedeutung verleiht Bilińska diesen über hundert Jahre alten Melodien neues Leben. Elektronische und akustische Elemente verschmelzen zu einer schwebenden, traumgleichen Atmosphäre – ein Flüstern im Dunkel, ein Wiegen durch die Zeit.

Berjozkele ist eine Einladung zum Innehalten – zärtlich, klug und zutiefst bewegend.

Ola Bilińska – Stimme, E-Gitarre, OP-1 Synthesizer, Loopstation, Effekte, **Izabela Lamik** – Cello, Stimme, Elektronik, **Łukasz Owczynn timer** – Bass

In Koproduktion mit: KlezMore Festival Vienna

14.11.2025, 19:30, Kulturhaus

BAL-CONCERT MIT HOTEL PALINDRONE (A)

BAL-CONCERT

18:30 Tanz-Crashkurs

19:30 Konzertbeginn

Der um 18:30 stattfindende Tanz-Crashkurs ist im Eintritt inkludiert! Einfache Bal Folk-Tänze wie Scottish, Chappelloise, An Dro etc.: Ein niederschwelliger Einstieg für alle, die bei der Musik von Hotel Palindrone und Geiger Mikhail Kachalov mittanzen wollen.

Eine Augen- wie Ohrenweide: Kaum ein einheimisches Ensemble wartet mit so vielen Klangfarben und stilistischen Einflüssen auf und besteht zugleich den Balanceakt, einen sofort wiedererkennbaren, eleganten Stil zu besitzen. Wunderbar melodische und ironisch-witzige Eigenkompositionen, Klangspiele, erstaunliche Soli auf Dudelsack oder Maultrommel treffen den Blue-Yodeler Jimmie Rodgers oder wagen ein Tänzchen mit Michael Praetorius.

Albin Paulus - Klarinette, Maultrommeln, Dudelsäcke (Bock, Sackpfeife), Flöten, Bombarde, Stimme & Jodeln, **Stephan Steiner** - Violine, Drehleier, Diatonisches Akkordeon, Nyckelharpa, Stimme, **Andreas Neumeister** - Gitarre, Stimme, **Peter Natterer** - Bass, Saxophon, Klavier

Special Guest: Mikhail KACHALOV

Mikhail Kachalov ist ein ukrainischer Geiger und Multiinstrumentalist, der sich mit großer Leidenschaft der traditionellen Musik Europas widmet. Mit einem breiten Repertoire von ukrainischer Dorfmusik bis Balfolk bringt er authentischen Klang auf die Bühne. Beim Konzert präsentiert er lebendige Tanzmusik aus dem europäischen Balfolk-Repertoire.

Halb bestuhlt bietet der Konzertsaal sowohl für Zuhörende wie für unsere tanzenden Bal Folk-Gäste genügend Raum!

15.11.2025, 19:30, Kulturhaus

WOLF KARASEK & BAND (A)

SCHLEUDERTRAUMA

„**Schleudertrauma**“ ist das neue Programm von Wolf Karasek, der sich seit seiner ersten EP samt Release-Konzert Ende 2023 ins Songwriting und Nachdenken zurückgezogen hat. Jetzt ist der Wiener Textschmied und Tonsetzer wieder live auf der Bühne zu hören: mit bisher unveröffentlichten Eigenkompositionen, mit neu arrangierten Klassikern, die noch keine geworden sind, und mit Cover-Versionen, denen Karasek werktreue und feinsinnige Übertragungen ins Wienerische verpasst hat.

In diesem Programm dehnt Wolf Karasek sein erzählerisches Spektrum weiter aus: von Ironie bis Weltschmerz, von Beziehungsgeschichten bis Konsumkritik, von sehr persönlich bis realpolitisch. Und weil thematische Vielfalt auch musikalische Elastizität verlangt, greift die neu formierte Band lustvoll in ein Dutzend Genres der jüngeren Musikgeschichte. Was dabei herauskommt, ist eine wilde Fahrt von Bossa zu Funk, von Pop-Ballade bis Wiener Couplet.

Angst vor musikalischem Schleudertrauma, irgendjemand?

Wolf Karasek – Stimme, Klavier, **Julian Bazzanella** – Keys, **Jakob Lang** – Bass, **Sebastian Schwarz** – Schlagzeug

<https://www.wolfkarasek.com/>

18.11.2025, 19:30, Kulturhaus

GOTTFRIED DAVID GFRERER & RIPOFF RASKOLNIKOV (A)

SONGWRITER'S SUMMIT

Wenn zwei Ausnahmemusiker wie Gottfried David Gfrerer und Ripoff Raskolnikov gemeinsam die Bühne betreten, entsteht mehr als ein Konzert – ein musikalisches Gipfeltreffen voller Intensität, Zwischentöne und charmanter Überraschungen. Beide tief im Blues verwurzelt, beide seit Jahrzehnten gefeierte Songwriter, Gitarristen und Bühnenkünstler – und doch vor allem: zwei Persönlichkeiten, die sich gegenseitig Raum lassen und gemeinsam aufleuchten. Ihr Zusammenspiel ist geprägt

von Respekt, großer Spielfreude und einer augenzwinkernden Doppelconference, die das Publikum zum Schmunzeln bringt.

Die Konzerte leben vom Wechselspiel: lyrisch und roh, feinfühlig und groovend – mit spontanen Improvisationen, die den Song stets im Mittelpunkt behalten. Mit feinem Gespür füreinander, viel Charme und null Starallüren liefern Gfrerer und Raskolnikov ein Konzerterlebnis mit Gänsehautgarantie und Platz für leise Töne und feinen Witz.

Gottfried David Gfrerer - Gitarre, Stimme, **Ripoff Raskolnikov** - Gitarre, Stimme
Gottfried David Gfrerer – aktuelle LP/CD: *Polychrome*

www.gottfriedgfrerer.at | [facebook.com/gottfrieddavidgfrerer](https://www.facebook.com/gottfrieddavidgfrerer)

Ripoff Raskolnikov – aktuelle LP: *Twilight Tales*

<https://www.facebook.com/ripoffraskolnikov>

In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

19.11.2025, 09:00+10:45, Kulturhaus

DIE HERZKÖNIGINNEN

THEATER FRISCHLUFT

Ein Stück über flatternde, pochende, heiße und kalte Herzen. 4-8 Jahre.

Diese Geschichte spielt im Königreich Herzland, einem winzigen Reich, das von den beiden Königinnen Herzelinde und Herzeleide regiert wird. Mit Charme und Glamour herrschen sie über ihr herziges Land. Doch hinter den prächtigen Fassaden des Schlosses brodelt es gewaltig. Die königlichen Herzen geraten ins Wanken. Und so geht ein Riss durch das zarte Band, das die Königinnen miteinander verbindet.

Zum Glück gibt es da noch das Büro für Herzensangelegenheiten, einer magischen Anlaufstelle für alle, deren Herzen aus der Balance geraten sind. Hier kümmern sich Jenny und Jonny Heart um menschliche Befindlichkeiten. Dafür haben sie eigens die Listen to your heart-Methode entwickelt. Die wichtigste Frage dabei ist: Was brauchst du im Moment, damit es deinem Herzen gut geht? Als die Königinnen das Büro aufsuchen, ändern sich auch ihre Herzzustände schlagartig.

„In unseren Stücken interessieren uns die großen Themen der menschlichen Existenz: Freundschaft, Wünsche, Träume, Zusammenhalt, Streit und Versöhnung, Glücklichkeit, Empowerment. Die tiefe Auseinandersetzung damit findet immer in Begleitung von Humor statt. Wie auch schon Shakespeare sagte: „Humor ist eines der besten Kleidungsstücke, die man in Gesellschaft tragen kann.“ (**Barbara Salcher** und

19.11.2025, 19:30, Kulturhaus

PUULUUP (EST)

Die Frontmänner des estnischen Talharpa-Revivals

„Wir lassen uns von Vormsi-Nächten, Straßenbahnen im November, verliebten Junkies, Kriminellen aus Odessa und Antonio Vivaldi inspirieren.“ (Puuluup)
Was 2014 zunächst als Hobbyprojekt begann, hat sich mittlerweile zu einem der größten Acts Estlands entwickelt: Die beiden Talharpa-Enthusiasten Ramo Teder und Marko Veisson, aka Puuluup, erkunden die musikalischen Möglichkeiten dieses alten Instruments in jede erdenkliche Richtung. Alle möglichen zufälligen Inspirationsquellen sind für ihre Musik gleichermaßen wichtig – unerwartete Ausschnitte aus polnischen Fernsehserien, altem estnischen Punk, Klezmer, afrikanischem Gospel, Sahel-Musik, Hip-Hop, Antonio Vivaldi und sogar R&B, Windmühlen oder auch alte Kabel, die im Auto in Vergessenheit geraten sind... Ihre mitreißenden Live-Shows zeichnen sich durch absurd schöne Choreografien, ihren trockenen Humor und ab und zu auch Stage-Diving aus. **Puuluup** über sich selbst: Zwei Männer in der Midlife-Crisis, die beschlossen haben, mit Hilfe ihrer Talharpa-Instrumente den Rock'n'Roll-Lifestyle zu leben!

Ramo Teder ist Multiinstrumentalist und bekannt für sein langjähriges Soloprojekt Pastacas. Er ist außerdem ein Looping-Pionier in Estland und beherrscht diese Fähigkeiten bereits seit zwanzig Jahren. **Marko Veisson** hat einen anthropologischen Hintergrund, und seine Feldforschung in Nordghana sowie seine Liebe zur westafrikanischen Musik haben Puuluups Stil maßgeblich beeinflusst. Beide Musiker waren vom obertonreichen Klang der Talharpa fasziniert, einer traditionellen Streichleier, die in Nordeuropa seit dem frühen Mittelalter beliebt ist und bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts auf den westestnischen Inseln gespielt wurde.

Ramo Teder – Talharpa, Stimme, Looper, Effektpedale, **Marko Veisson** – Talharpa, Stimme, Effektpedal

In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

20.11.2025, 19:30, Kulturhaus

FEDERICA FERRARI (ITA, A, BRA)

SILÊNCIO

In der Ruhe liegt die Kraft der vitalen Musik.

Federica Ferrari bringt mit ihrem neuen Projekt „Silêncio“ eine musikalische **Hommage an den brasilianischen Komponisten Edu Lobo** auf die Bühne. In einer tief berührenden, aber kraftvoll vitalen Auseinandersetzung mit der Stille interpretiert die in Wien lebende italienische Sängerin zwölf ausgewählte Stücke des Mitbegründers der Música Popular Brasileira. Inspiriert von der Poesie und rhythmischen Vielfalt Lobos erschafft Ferrari mit ihrer exzellenten Band keine klassischen Coverversionen, sondern eigenständige Klangbilder voller Emotion, Tiefe und Lebensfreude.

Dabei verbindet sie brasilianische Musiktradition mit europäischen Einflüssen und der Freiheit des Jazz – ein faszinierender, grenzüberschreitender Sound. Mit Vibraphon, Mundharmonika und feingefühlig arrangierten Harmonien entfaltet sich ein musikalisches Universum, das zwischen melancholischer Intimität und tänzerischer Leichtigkeit schwebt.

Ferraris Stimme bringt die portugiesischen Texte zum Leuchten – auch für jene, die die Sprache nicht sprechen. „Silêncio“ ist ein musikalisches Erlebnis voller Menschlichkeit, das berührt, bewegt und neue Perspektiven eröffnet. Wer brasilianische Musik liebt, sollte sich dieses besondere Konzert nicht entgehen lassen.

Federica Ferrari - Stimme, **Berti Mayer** - Mundharmonika, **Marco Antonio Da Costa** - Gitarre, **Stefan Thaler** - Bass, **Wolfgang Rainer** - Schlagzeug

<https://www.federica-ferrari.com/>

In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

21.11.2025, 19:30, Kulturhaus

MARY BROADCAST (A)

20 YEARS - JUMBILÄUMSKONZERT

MARY BROADCAST – 20 Jahre auf der Bühne!

Mary Broadcast – das ist Stimme, Gitarre, Songwriting und eine gehörige Portion künstlerischer Eigenwilligkeit. Seit 2005 schreibt sie Songs, die Köpfe nicken und Herzen stolpern lassen. Tiefgang trifft Pop, große Gefühle treffen auf klare Haltung – und beides gehört bei ihr unbedingt zusammen.

2025 markiert ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Aus diesem Anlass lädt sie zu einem besonderen Konzertabend in die Sargfabrik. Gemeinsam mit langjährigen Weggefährten:innen – darunter Chris Fillmore, Julia Radschiner, Rupert Blahous, Emi Ly, die Sistas und viele mehr – spannt sie den Bogen durch zwei Jahrzehnte Musikschaffen.

Es wird ein Abend, der still und laut kann, nach innen geht und nach vorn treibt. Voller Spielfreude, Erinnerungen und der Gewissheit: gute Songs werden mit den Jahren nur besser.

Mary Broadcast - Stimme, Gitarre, Synthesizer, **Jimi Dolezal** - Gitarre, Stimme
Thomas Hierzberger - Bass, Klavier, Stimme, Synthesizer, **Andi Senn** - Schlagzeug, Stimme

www.marybroadcast.com

In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

25.+26.11.2025, 10:30, Kulturhaus

NEUE ADVENT- UND WEIHNACHTSLIEDER

KINDERLIEDERMACHER BERNHARD FIBICH

Die schönsten Weihnachtslieder von Bernhard Fibich zum Mitsingen. 3-6 Jahre.

Alle Jahre wieder... Öffnen die Christkindlmärkte ihre Pforten und die geheimnisvollste Zeit des Jahres schneit ins Land, dann ist auch er wieder zu Gast in

der Sargfabrik: Bernhard Fibich hat als Geschenke für seine kleinen Fans einmal mehr sein weihnachtliches Liedgut dabei.

Der beliebte Kinderliedermacher bringt nämlich keine traditionelle Feiertagsmusik, sondern eigens komponierte Melodien mit Texten rund um das große Fest. Ihr Kinder, kommet auf die Bühne, es darf wieder kräftig mitgesungen werden!

<https://www.kinderlieder.at/>

26.11.2025, 19:30, Kulturhaus

ADAM PROJECT (A)

EP RELEASE

Unter dem Arbeitstitel „Reflections to Afrobeat and Fela Kuti“ arbeitet der Wiener Keyboarder und Pianist Georg Gruber an der neuen EP seiner Band **ADAM PROJECT**. Im Rahmen seines Masterstudiums widmet er sich intensiv dem musikalischen Erbe und der beeindruckenden Lebensgeschichte von Fela Kuti – dem nigerianischen Begründer des Afrobeat, der nicht nur als musikalischer Innovator, sondern auch als politischer Aktivist und unbeugsamer Kämpfer gegen Korruption und soziale Ungleichheit bekannt wurde.

In den neuen Kompositionen von ADAM PROJECT verschmelzen tanzbare Grooves mit tiefgründiger Auseinandersetzung: Die Figur Aníkúlápó – „der den Tod im Beutel trägt“ – steht sinnbildlich für eine Musik, die zur Protestästhetik wurde und mit funkiger Wucht nach Freiheit verlangte.

Improvisationsfreude, klangliche Energie und gesellschaftlicher Tiefgang versprechen ein Konzert voller Spannung, Relevanz – und Bewegung.

Georg(ie) Gruber – Komposition, Keyboards, Programming, **Bibiane Zimba** – Stimme, **Raouf Kahouli** – Perkussion, **Helfried Krainer** – E-Gitarre, **Gerald Selig** – Saxophon, **Josef Fuchsberger** – Trompete, **Clemens Hofer** – Posaune, **Gregor Kutschera** – Bass, **Moritz Pedarnig** – Schlagzeug

In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

27.11.2025, 10:30, Kulturhaus

NEUE ADVENT- UND WEIHNACHTSLIEDER

KINDERLIEDERMACHER BERNHARD FIBICH

Die schönsten Weihnachtslieder von Bernhard Fibich zum Mitsingen. 3-6 Jahre.

Alle Jahre wieder... Öffnen die Christkindlmärkte ihre Pforten und die geheimnisvollste Zeit des Jahres schneit ins Land, dann ist auch er wieder zu Gast in der Sargfabrik: Bernhard Fibich hat als Geschenke für seine kleinen Fans einmal mehr sein weihnachtliches Liedgut dabei.

Der beliebte Kinderliedermacher bringt nämlich keine traditionelle Feiertagsmusik, sondern eigens komponierte Melodien mit Texten rund um das große Fest. Ihr Kinder, kommt auf die Bühne, es darf wieder kräftig mitgesungen werden!

<https://www.kinderlieder.at/>

27.11.2025, 19:30, Kulturhaus

SIGI FINKEL & EPICUR BIG BAND (A)

SPECIAL GUEST: CADILLAC JAZZ CHOR

Zum 10-jährigen Jubiläum der Epicur Big Band unter der Leitung von Sigi Finkel erwartet das Publikum ein ganz besonderes Konzert in der Sargfabrik. Die Band präsentiert wie gewohnt ihre bewährte Mischung aus jazzigen Arrangements und poppigen Songs im Großformat, ergänzt durch einige neue Stücke im Repertoire. Als Highlight des Abends hat sich die Big Band den 30-köpfigen **Cadillac Jazz Chor** aus Vorarlberg eingeladen – ein spannendes Zusammentreffen zweier Großformationen, das garantiert ein unvergessliches musikalisches Erlebnis wird!

Sigi Finkel - Leitung, **Alexandra Steiner, Michael Prätaler, Franz Kern** - Altsaxophon, **Rudy Wyss, Gail Schwarz** - Tenorsaxophon, **Dorly Kapeller** - Baritonsaxophon, **Matthias Isola, Bryce Campbell, Karl Staudinger, Susi Dieterich** - Trompete, **Christa Köbke, Sean Nield, Peter Magyar** - Posaune, **Ernst Skopal** - Klavier, **Robert Gaggl, Thomas Potschka** - Bass, **Roman Krenn** - Gitarre, **Martin Scheffenbichler** - Schlagzeug, **Doris Kubarth** - Stimme
In Koproduktion mit Vienna Jazz Floor

28.11.2025, 19:30, Kulturhaus

NACHTSCHICHT

MIT: TARA MEHRAD TRIO / DECOLONIZE YOUR MIND SOCIETY / YAMAN / DIE HAWARAS

Mit der Reihe „Nachtschicht“ präsentiert die IG World Music Austria in Kooperation mit der Sargfabrik neue heimische und internationale Musikprojekte an der Schnittstelle von Tradition, Innovation und globalem Dialog. Ziel ist es, die Vielfalt der österreichischen Musikszene sichtbar zu machen und ihren internationalen

Austausch zu fördern. Diesmal mit:

Tara Mehrad Trio – *eine poetische Fusion aus persischen Einflüssen und französischem Chanson.*

Decolonize Your Mind Society – *psychedelischer mikrotonaler Jazz aus Budapest.*

Yaman – *frischer Sound der türkischen Pop- und Rockmusik der 70er Jahre.*

Die Hawaras – *farbenfrohe Klezmer Melange mit originellen Wendungen.*

Tara Mehrad Trio

Die in Paris lebende Sängerin, Songwriterin und Pianistin Tara Mehrad verbindet mit ihrer ausdrucksstarken Stimme Jazz, brasilianische Rhythmen, französisches Chanson und persische Einflüsse zu einem ganz eigenen Klangkosmos.

Aufgewachsen im Iran, wo Frauenstimmen oft zum Schweigen gebracht werden, ist ihre Kunst Ausdruck von Widerstandskraft, Freiheit und innerem Aufbegehren. Über das Nawa Festival in Wien fand sie zu einem kongenialen Trio mit der hier beheimateten Cellistin Rina Kaçinari – verwurzelt in Balkan-, Klassik- und Jazztraditionen – und dem ebenfalls in Wien lebenden Perkussionisten András Dés, bekannt für sein feines Gespür für Rhythmus und stilistische Vielfalt. Gemeinsam erschaffen sie emotional eindringliche Live-Musik, die zugleich bezaubernd und mystisch wirkt.

Tara Mehrad – Stimme, Klavier, **Rina Kaçinari** – Cello, **András Dés** – Schlagzeug, Perkussion

<https://taramehrad.fr>

Decolonize Your Mind Society

Die Musik der in Budapest ansässigen Band Decolonize Your Mind Society ist inspiriert von nicht-europäischer traditioneller Musik, unkonventionellen Stimmungssystemen, psychedelischen Ritual-Performances und der legendären Fourth World-Musik von Jon Hassell. Ihren einzigartigen Klang verdanken sie u.a. dem von ihnen verwendeten speziellen Instrumentarium: Dániel Váczi spielt auf dem selbst entwickelten Glissotar, ein Blasinstrument, das gleitende Tonhöhen erlaubt, Bálint Szabó und Ernő Hock auf bundlosen Instrumenten und Máté Pozsár auf einem analogen Synthesizer mit variabler Stimmung. Decolonize Your Mind Society bewegen sich in einem nebelhaften Niemandsland zwischen psychedelischem mikrotonalem Jazz, Rock, Avantgarde und experimenteller Musik.

Bálint Szabó – bundlose Gitarre, Stimme, Linnstrument, **Ernő Hock** – bundloser Bass, Stimme, **Gergő Kováts** – Saxophon, Stimme, **Áron Porteleki** – Schlagzeug, Stimme, **Máté Pozsár** – Synthesizer, Stimme, Linnstrument, **Dániel Váczi** – Glissotar, Stimme

<https://decolonizeyourmind.net>

Yaman

Die neu gegründete Band Yaman erweckt die goldene Ära des türkischen Pop der 60er und 70er Jahre zu neuem Leben. Mit viel Leidenschaft, persönlicher Handschrift und ersten eigenen Kompositionen verneigt sich Yaman vor dem musikalischen Erbe Anatoliens und bringt es in die Gegenwart. Sängerin und Saxophonistin Leyla Mei Parker ist in Vorarlberg als Kind türkischer Eltern aufgewachsen. Die tiefe

Auseinandersetzung mit der Musik ist für sie eine innere Annäherung an eine Kultur, die sie oft ausgeschlossen hat, eine Sprache, die zugleich vertraut und fremd geworden ist. Als sie in Wien auf die Musikerin Ramona Kasheer trifft, selbst eine Kosmopolitin aus Vorarlberg, beschließen sie, sich Leyla's kulturelle Herkunft mit ihrer eigenen Stimme zurückholen. Und so beginnt ein Roadtrip durch das Repertoire von Ikonen wie Barış Manço, Fikret Kızılok und Tülay German. Mit Eleni Knoll, Emily Smejkal und Robin Gillard wächst Yaman organisch zu seiner vollen Klangkraft und Spielfreude heran. Ihre Lieder erzählen von Herkunft, Identität und Hoffnung - voller Nostalgie und tanzbarer Zuversicht.

Leyla Mei Parker - Stimme, Sopransaxophon, **Eleni Knoll** - Gitarre, Stimme, **Ramona Kasheer** - Gitarre, Stimme, Arrangement, **Emily Smejkal** - Bass, **Robin Gillard** - Schlagzeug, Perkussion

Die Hawaras

Mit ihrem Debütalbum *Vol. 1 OK* bringen Die Hawaras frischen Wind in die Klezmer-Szene. Die Wiener Band schöpft aus der reichen jüdischen Musiktradition Osteuropas und haucht Klassikern wie „Misirlou“ oder „Heisser Bulgar“ neues Leben ein. Ihre Musik ist eine kraftvolle Mischung aus nostalgischer Melodik, jazziger Improvisation, Balkan-Rhythmen und einer Prise Experiment. Das Quartett verbindet dabei fundierte musikalische Ausbildung mit Neugier und Spielfreude. In ihren Arrangements stecken eine gewisse rohe Energie, rhythmisches Feingefühl und viel Leidenschaft. Das Ergebnis ist eine mitreißende, unberechenbare Interpretation, die die Vergangenheit respektiert und Klezmer gleichzeitig fest in der Gegenwart verankert.

Richard Seniow - Akkordeon, **Nikolaus Zierotin** – Violine, **Marko Ferlan** - Bass, **Dima Kovalenko** – Gitarre

www.diehawaras.com

In Koproduktion mit: IG World Music Austria
